



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2024 (2)

Sommer

Nr.187

Zeit der Veränderung

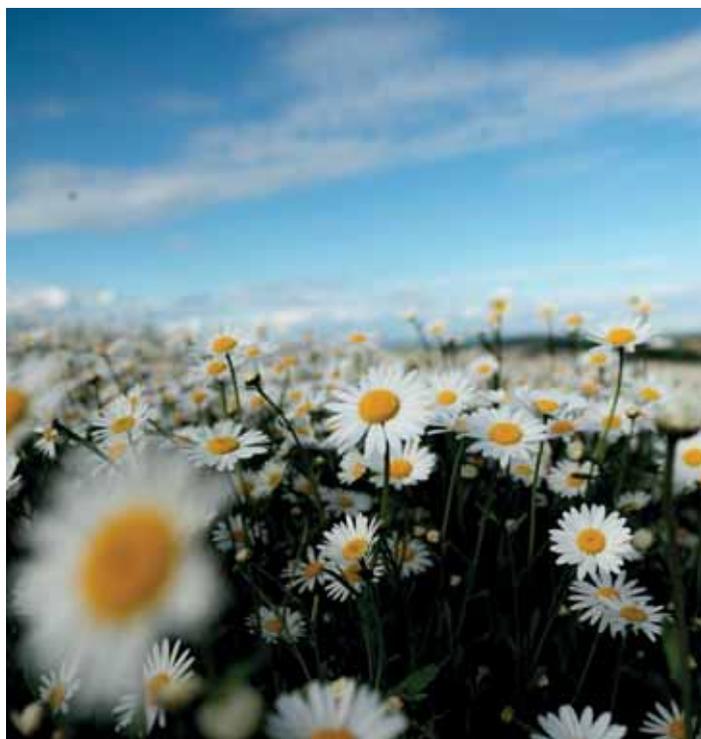
Die Vorbereitungen für die neue Pfarrstruktur gehen in die Zielgerade, in dieser Ausgabe erfahren Sie, wie es ab Herbst weitergeht. Es ist eine große Herausforderung für uns alle. Aber gemeinsam werden wir sie meistern!

Wie kann die anfallende Arbeit vom neuen Seelsorgeteam und den Hauptamtlichen bewältigt werden? In der schwierigen Situation in unseren Pfarren mit immer weniger Priestern und hauptamtlichen Mitarbeitern? Müssen nun immer mehr Ehrenamtliche die Arbeit übernehmen? Aber auch bei den Ehrenamtlichen wird es schwerer, Menschen zu finden, die sich Zeit nehmen (können) für die Pfarre. Natürlich, diese Fragen werden uns ab Herbst sicher wieder stark fordern!

„Kommt mit an einen einsamen Ort...“

Aber zuerst gilt es, sich zurückzuziehen, Abstand zu gewinnen, Kräfte zu sammeln. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind und ruht ein wenig aus.“ (Mk 6, 30f) So forderte Jesus seine Jünger auf, als sie von einer anstrengenden Predigtreise heimkehrten. An diesem einsamen Ort reflektierten die Jünger das Erlebte, besprachen es mit Jesus, konnten es gut einordnen und lernten aus diesen Erfahrungen für die kommende Zeit. Es war für sie eine intensive Zeit mit Jesus Christus, die Kraft und Zuversicht schenkte.

Die kommende Zeit der Ferien und des Urlaubes soll auch für uns eine Zeit der Erholung, der Reflektion und ja, auch das ist wichtig, eine Zeit des Gebetes werden. Es geht darum, diese ruhige Zeit zu nutzen, um über unsere Leben nicht nur untereinander in der Familie und mit Freunden ins Gespräch zu kommen. Wir wollen uns auch bewusst Zeit zum Gebet nehmen und alle unsere Erlebnisse, unsere schmerzhaften und schönen, unsere Gedanken, Hoffnungen und Wünschen auch mit Jesus Christus teilen. Aber es soll auch möglich sein, mit der Familie und den engsten



Angehörigen Zeit zu verbringen, im besten Sinn des Wortes dankbar das Leben zu genießen, dankbar vor allem auch Gott gegenüber zu sein. Denn im Letzten, das müssen wir doch zugeben, geht es uns sehr gut und wir dürfen dankbar sein für den Segen Gottes!

Dankbarkeit!

Aus dieser Dankbarkeit heraus dürfen wir dann im Herbst wieder beginnen, für die Menschen, die Familien, für die Gemeinschaft, für Pfarre und Kirche zu arbeiten. Denn Gott begleitet unser Leben, er hält seine Hände über uns, er geht an unserer Seite, jeden Augenblick unseres Lebens! Ist das nicht der tiefste Grund, dankbar zu sein?

Ich wünsche Ihnen/euch erholsame Ferien!

Pfarrer Franz Steinkogler

Foto: Anita Csanyi



Dank und Abschied nach drei Jahren Dienst in der Pfarre Bad Schallerbach



„Der Mensch denkt und Gott lenkt...“ Daran musste ich denken, als ich die Bestellung in die neue Pfarre Peuerbach erhielt. Eigentlich wollte ich die nächsten Jahre für die Pfarren Bad Schallerbach und Pichl da sein. Aber die Belastung mit vier Pfarren hat meine Kräfte überstiegen.

Es fällt mir nicht leicht, die Pfarre Bad Schallerbach zu verlassen, das gebe ich gerne zu. Ich habe euch immer als engagierte Pfarre erlebt. Offensichtlich sind der Gemeinschaftsinn und der Zusammenhalt in der Gemeinde groß, man hält gut zusammen. Dazu gehört – Gott sei Dank – für viele auch eine lebendige Kirche.

Allen pfarrlichen Gruppen und den vielen ehrenamtlichen

Mitarbeitern die zum lebendigen Pfarrleben beitragen, wirklich ein herzliches Vergelts Gott! In Zukunft haben das Leitungsteam und der Pfarrgemeinderat eine immer wichtigere Aufgabe in unsere Pfarrgemeinde. Euer Dienst ist wirklich unbezahlbar! Denn nur wenn viele zusammenhelfen kann eine Pfarre gut leben! Ich danke euch für euer Engagement. Ich kann euch nur bitten, haltet weiter zusammen und gebt so ein gutes Zeugnis für unsere Pfarre ab. So braucht man sich keine Sorgen für die Zukunft machen. Als verantwortlicher Priester und Seelsorger war es immer eine große Freude, mit euch zusammen zu arbeiten, auch wenn die Zeit immer knapp war!

Ich bin sehr dankbar für die drei Jahre, die ich in Bad Schallerbach sein durfte. Es waren schöne Erfahrungen, unsere Pfarre kann sich sehen lassen, ich denke, wir können stolz sein auf eine lebendige Pfarre.

Allen ein herzliches Dankeschön für das Wohlwollen, die Herzlichkeit und Freundschaft, die sie mir geschenkt haben.

Ich wünsche euch allen Gottes Segen, geht weiterhin gemeinsam den Weg des Glaubens!

Pfarrer Franz Steinkogler

Foto: Anita Csanyi

Anna Selbdritt



Bad Schallerbach ist ein junger Ort. Aber ein Juwel aus alter Zeit haben wir doch: unsere Kirche auf dem Magdalenaberg. Da befindet sich neben dem Westportal unter der Empore die Figurengruppe „Anna Selbdritt“, herübergerettet aus dem Spätmittelalter oder der beginnenden Neuzeit (zwischen 1470 und 1500).

In göttlicher Dimension dürfte die Zeit wohl keine Rolle spielen. In dieser Skulptur werden die Lebensphasen bunt durcheinandergewirbelt. Großmutter, Mutter

und Kind in harmonischer Einheit.

Maria ist hier als größeres Mädchen mit einem goldenen Haarreif im offenen Haar dargestellt. Ein Finger ihrer Hand berührt zärtlich einen Finger des kleinen Jesusknaben. In seiner Hand ruht der goldene Reichsapfel mit dem Kreuz. Ist das schon ein Hinweis darauf, dass Jesus später vor Pilatus sagen wird: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“?

Wie fast immer ist der kleine Jesus auch hier beinahe nackt. Das zeigt, er ist verletzlich wie alle kleinen Kinder. Sie brauchen unseren Schutz und unsere Fürsorge.

Die heilige Anna, Mutter der „Jungfrau Maria“ und Großmutter Jesu, umfängt in mütterlicher Geste ihre Tochter und ihren kleinen Enkel. Sie strahlt Weisheit, Sanftheit und Sicherheit aus. Die heilige Anna erinnert an die großen Muttergöttinnen der Mythologie. Ihr Reich erstreckte sich über den ganzen Lebenszyklus - von der Geburt, durch die Zeit der Reifung und Fruchtbarkeit, bis über den Tod hinaus, wenn wir den Leichnam in Mutter Erde betten.

In der Kunstgeschichte heißt so eine Gruppe „Anna Selbdritt“. Der Ausdruck selbdritt ist ein altes Wort für „als Teil einer Dreiergruppe“ oder auch „zu dritt“.

Die heilige Anna kommt nur in den Apokryphen, den kirchlich nicht anerkannten Schriften, vor. Höhen und Tiefen eines Frauenlebens spiegeln sich in ihr. Sie wird als Patronin der Mütter, der Eheleute, der Lehrkräfte und der Bergleute verehrt. Ihr Festtag ist der 26. Juli.

Sogar in der weitgehend männerdominierten Kirche, in der Kunst und in der Volksfrömmigkeit hat Anna Selbdritt, das Bildnis dieser zärtlichen, heiligen Dreieinigkeit, einen bleibenden Platz. Was für eine Wohltat!

Christine Gruber

Foto: Christian Unterhuber



Veränderungen in unserer Pfarrgemeinde

Im Zuge der Umstrukturierung, und auf Grund der Bestellung von Mag. Franz Steinkogler nach Peuerbach, gibt es personelle Änderungen. Im April wurden bei einer Klausur der Hauptamtlichen des Dekanats (in Zukunft Pfarre) die Zuständigkeiten der Priester und Seelsorger neu aufgeteilt.

Bad Schallerbach bekommt mit **Mag. Nikola Prskalo** einen neuen Priester, unterstützt von **Mag. René Prinz-Toifl** als Seelsorger, vor allem für das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde. Auch **Mag. Vitus Kriechbaumer** wird dankenswerterweise weiterhin priesterliche Dienste in unserer Pfarrgemeinde übernehmen.

Nikola Prskalo - Neuer Priester in unserer Pfarrgemeinde



Als zweites von acht Kindern einer Arbeiterfamilie wurde ich am 3. Dezember 1952 in Uskoplje/Gornji Vakuf in Bosnien geboren. In meinem Heimatort besuchte ich die Volksschule und absolvierte mein Gymnasialstudium bei den Franziskanern in Visoko bei Sarajewo. Im Anschluss machte ich ein Jahr Noviziat und ein Jahr Philosophie an der Theologischen Hochschule der Franziskaner in Sarajewo.

Im Sommer 1973 bin ich nach Österreich gekommen und arbeitete bei verschiedenen Firmen in Tirol und Oberösterreich. Die weiteren Studienjahre setzte ich an der Theologischen Hochschule in Linz fort.

Nach zwei Diakonatsjahren in Wels-Lichtenegg war ich als Kooperator in Marchtrenk tätig. Fünf Jahre war ich als Spiritual im Petrinum in Linz. Ab dem Jahr 1989 bin ich in Linz-St. Theresia als Pfarradministrator aktiv gewesen. Ab 2000 wirkte ich als Seelsorger

in der Stadtpfarre Wels. Mit 1. Oktober 2016 bestellte mich der Diözesanbischof zum Stadtpfarrer von Steyr und Pfarrmoderator von Garsten.

Ab 1. Juli 2024 komme ich nach Bad Schallerbach als euer Seelsorger worauf ich mich sehr freue und bin getragen von großer Zuversicht und Gewissheit auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Nikola Prskalo

René Prinz-Toifl - Neuer Seelsorger im Seelsorgeteam



Ich bin 1979 in Wels geboren und lebe mit meiner Frau und meinen 2 Töchtern (Lea 11 und Rebekka 9) in Marchtrenk. Schon früh habe ich mich in meiner ursprünglichen Heimatpfarre Wels-St. Josef engagiert und war dort lange ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig!

In Linz habe ich Fachtheologie studiert und bin seit 2006 in der Diözese Linz beschäftigt. Dabei durfte ich in vielen pastoralen Bereichen arbeiten und Erfahrungen sammeln.

Der Bogen spannt sich von mehreren Jahren in der Jugendarbeit bis hin zu Aufgaben in Pfarrgemeinden und dekanatlichen Schwerpunkten. Eines war mir in allen Bereichen immer ein zentrales Anliegen: Die Kirche als Heimatgeber, sinnstiftend und sich immer wieder auf Suche begebende und vor allem lebendige Gemeinschaft zu vermitteln.

Im Benediktinerkloster in Gut Aich/St. Gilgen durfte ich meine Ausbildung zum Geistlichen Begleiter absolvieren. Die Wurzeln meines Glaubenslebens sehe ich unter anderem in der Benediktinischen Spiritualität gegeben. Vordergründig wichtig ist mir dabei das ständige Suchen nach Gott und das Gestalten dieser unserer Welt.

Ich bin gerne mit meiner Familie in der Natur unterwegs, aber auch gerne daheim. Mein leidenschaftliches Hobby und kreatives Ventil ist die Brandmalerei.

In den letzten Jahren war ich Seelsorger in Wels-St. Stephan und war für Wels und Umgebung als Dekanatsassistent tätig. Zusätzlich durfte ich das große Projekt der Pfarrumsetzung für unsere zukünftige neue Pfarre koordinieren.

Mit 1. September beginne ich meine Anstellung als Seelsorger in Bad Schallerbach, wo ich gemeinsam mit dem neuen Seelsorgeteam die Pfarrgemeinde leiten darf. Zeitgleich beginne ich auch in derselben Funktion in Wels-St. Josef als Seelsorger zu wirken. Für die Grundfunktion der Gemeinschaft in der gesamten neuen Pfarre werde ich die Hauptansprechperson sein.

Ich freue mich schon darauf in Bad Schallerbach zu wirken, auf viele neue Begegnungen und das Kennenlernen der Pfarrgemeinde!

René Prinz-Toifl



Ministranten basteln und sammeln für feierliche Zingula

Im Advent luden wir unsere Ministrantenkinder zu einer Bastelstunde ein. Gemeinsam wurde eifrig geschnitten, gestanzt, geklebt und gezeichnet – das Ergebnis waren große, dreidimensionale Sterne und Weihnachtskarten in unzähligen Farben.

Am dritten Adventsonntag feierten viele Ministrant:innen den Gottesdienst mit. Sie verkündeten ihre Bitte nach roten Zingula (Gürteln), die wir für feierliche Anlässe wie Palmsonntag, Karfreitag, Stefanitag und die Firmung verwenden möchten.

Nach dem Gottesdienst boten wir unsere Kunstwerke an. Die Besucher waren von den wunderschönen Sternen und den bunten Karten begeistert und spendeten großzügig. Von diesem Geld kauften wir 25 rote Zingula und zusätzlich 4 weiße Zingula für Hochzeiten.

Die Ministrant:innen waren begeistert, als sie am Palmsonntag die roten Zingula zum ersten Mal verwendeten.



Wir danken allen Spendern herzlich und freuen uns auf weitere Gottesdienste mit unserer großen Ministrantenschar.

Angelika Hofer und Christina Sporn

Reparatur des „Dachschadens“ der Pfarrkirche

Dank des Einsatzes und der Fachkenntnis von Christoph Flatscher (Mitglied im FA Finanzen) konnte die Teilsanierung des Kirchendaches ohne kostspieliges Aufstellen eines Gerüsts durchgeführt werden. Mit dem Einsatz eines sogenannten Raupen-Steigers montierte die Firma Kornhuber neue Schutzhauben an den Lüftungen und dichtete das Dach ab. Auch der Wasserschaden an der Akustikdecke im Altarraum konnte mit Hilfe des Steigers behoben werden, wofür Auffahrtsrampen gebaut werden mussten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Christoph Flatscher, der diese Arbeiten trotz seiner knappen Zeitressourcen geplant und durchgeführt hat. Ein großes Danke auch an alle, die am Auf- und Abbau dieser Baustelle tatkräftig mitgeholfen haben.

Karin Hörmanseder, PGR-Obfrau



Christoph Flatscher und Jakob Hofmüller manövierten den Steiger mit Umsicht und Präzision in den Kirchenraum.

Näheres und weitere Fotos auf unserer Pfarrhomepage: www.pfarre-badschallerbach.at

Die Schulanfänger vom Pfarrcaritas-Kindergarten erleben und erkunden den Wald mit allen Sinnen!

Im Lebensraum Wald passiert das Lernen ganz nebenbei. Für Kinder kann es unglaublich aufregend, aber auch beruhigend sein, sich in die Abläufe der Natur hineinzusetzen. Dabei werden neue Erfahrungen gemacht, Zusammenhänge verstanden und es ergeben sich auch immer wieder neue Fragen zum Thema Natur und Mensch.

In Bad Schallerbach hatten heuer schon alle Schulanfänger des Pfarrcaritas-Kindergartens die Möglichkeit, mit der zertifizierten Wald- und Jagdpädagogin Sabine Hofbauer in der Natur auf Entdeckungsreise zu gehen und zu staunen, was ihnen geboten wird. An abwechslungsreichen Vormittagen lernten die sehr interessierten Kinder vieles sowohl über Pflanzen und Bäume als auch über die Tiere des Waldes.

Die Ausflüge waren wie eine Forschungsreise, von der alle etwas Positives mit nach Hause nehmen konnten.

Ulrike Schwung, Leiterin des Kindergartens





Erstkommunion - Ein Fest der Freude und Gemeinschaft

Am 9. Mai 2024 feierten 27 Kinder ihre erste heilige Kommunion. Mit großer Begeisterung gestalteten sie den Festgottesdienst zum Thema „Entdeckung des Schatzes im Acker (Mt 13,44)“. Die Kinder sorgten mit ihrem Gesang für eine festliche Stimmung. Musikalisch unterstützt wurden sie von der Musikschule Bad Schallerbach und Katja Bielefeld am Klavier. Unter strahlendem Sonnenschein wurden die Erstkommunionkinder von der Marktkapelle Bad Schallerbach feierlich empfangen. Nach dem Gottesdienst konnten alle Anwesenden bei einer gemütlichen Agape das Fest ausklingen lassen. Der Gottesdienst war ein feierlicher Höhepunkt einer langen Vorbereitungszeit, in der die Kinder Brot gebacken, Geschichten von Jesus gehört, miteinander gesungen und sowohl im Religionsunterricht als auch bei den Tischeltern zuhause wertvolle Gemeinschaft erlebt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt der Religionslehrerin Fr. Monika Huber und allen Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

*Karin Bauer, Veronika Weissenecker
Fotos: © Pixory Markus Hanetseder*



Firmung 2024

Am 28.4.2024 war es wieder soweit, es haben sich 15 Firmlinge aus der Pfarre Bad Schallerbach von Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger firmen lassen.

In einer geduldigen und beeindruckenden Firmvorbereitung von Erika Haslinger und Martina Flatscher wurden die Firmlinge auf das Sakrament vorbereitet. Gerade in Zeiten wie diesen ist es ein ganz besonderes Zeichen, wenn sich Jugendliche zu ihrem Glauben und der Gemeinschaft der katholischen Kirche bekennen.

Das wunderschöne Wetter war ein perfekter Rahmen für die lebendige Feier vor und in der Kirche. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, der musikalischen Begleitung und natürlich auch ganz besonders an die lebendige Feiergusmeinde.

*Thomas Peterseil
Foto: Anita Csanyi*





Palmbuschen - Symbol des Lebens

Das Binden von Palmbuschen ist einer von zahlreichen Osterbräuchen zum Beginn der Karwoche. Der Brauch besagt, dass der geweihte Palmbuschen das Haus und seine Bewohner segnen und schützen soll. Zudem gilt der Palmbuschen als Zeichen des Lebens - daher wird der vertrocknete Palmbuschen des vergangenen Osterfestes auch für das Aschenkreuz verwendet, das am Aschermittwoch auf die Stirn gezeichnet wird.

Jeder der sieben bis neun Zweige im Palmbuschen hat eine eigene Bedeutung:

Buchs - **Leben**, Efeu - **Ewigkeit**, Haselnuss - **Weisheit und Fruchtbarkeit**, Palmkätzchen - **Neubeginn und Auferstehung**, Wacholder - **Baum des Lebens**, Weide - **Lebenskraft**, Eichenlaub - **Vergänglichkeit**.

In unserer Pfarrgemeinde sammelt ein Team von drei Frauen jedes Jahr schon ab Jänner die sieben verschiedenen Beigaben für die Palmbuschen. Heuer haben 15 Frauen aus der Pfarrgemeinde 300 Palmbuschen gebunden. Der Erlös von 1670 Euro wurde für die Pfarrgemeinde gespendet.

Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen **Helferinnen** und den treuen **Materialspendern** sowie **Kludia Gammer** für die gesamte Organisation!

Christine Unterhuber



Blumen sind das Lächeln der Erde

„Blumen sind das Lächeln der Erde“, sagte ein US-amerikanischer Geistlicher im 19. Jahrhundert. Und Blumen zaubern uns ein Lächeln ins Gesicht.

Oft sehe ich Menschen vor dem Altar stehen. Sie staunen über die Blumenarrangements und fotografieren sie.

Jahraus jahrein schmückt **Margret Hummer** den Altarraum. Sie besorgt die Blumen, steckt sie in passende Gefäße, kürzt sie ein, wässert sie um, wechselt sie wieder aus.

Nur am Karfreitag und zu Ostern ist das anders. Da „pilgern“ die Gläubigen in der Kirche zum großen Kreuz vor dem Altar. Als Zeichen der Verehrung bringen sie dort ihre mitgebrachte Blume dar - Symbol für Tod und für Auferstehung. Am Ostersonntag überrascht uns dann Margret Hummer mit liebevoll und phantasievoll gestalteten floristischen Kunstwerken - um Gott zu ehren und uns zu erfreuen. Sie zeigen auch, wie bunt und vielfältig unsere Gemeinde ist.

Danke liebe Margret!

Christine Gruber

Ein herzliches Dankeschön gilt auch **Teresa Hummer**, die mit Kreativität und Sorgfalt sowohl 2022 als auch heuer die Osterkerze gestaltet hat.



Florianimesse

Herzlichen Dank an die **Freiwillige Feuerwehr**, die **Marktkapelle**, die **Goldhaubenfrauen** und das **Team Feste und Feiern** für die Unterstützung bei der Florianimesse und dem anschließenden, gemütlichen Frühschoppen am Sonntag, 5. Mai. Danke auch für die zahlreichen Kuchenspenden.

Der Erlös wird für die dringend notwendige Renovierung des Kirchendaches verwendet.

Martin Hummer

Feuerwer-Einsatz

Großer Dank gilt der **Familie Hofmüller**, deren **Angestellten** und der **Freiwilligen Feuerwehr Bad Schallerbach** für die Beseitigung der Schäden, die durch das Starkregenereignis am 3. Juni auf dem Schönauer Friedhof entstanden sind. Es war zur Überflutung der Leichenhalle und zur Vermurung des gesamten Parkplatzes gekommen.



PFARRBÜRO

Öffnungszeiten in den Sommerferien:

Dienstag und Freitag 8:00 - 12:00

Büro geschlossen: 23.7.-5.8.

Urlaub Pfarrer Prskalo: 1.8.-23.8.

Führungen - Herzliche Einladung!

Besuchen Sie eine **Kirchenführung auf dem Magdalenenberg** von April bis September **jeden dritten Freitag im Monat** jeweils um **15.30 Uhr**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich - mit einer freiwilligen Spende können Sie den Erhalt der Magdalenenbergkirche unterstützen.

Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,

20. September im Vorraum der Kapelle zum Abholen bereit.

Bitte um verlässliches Verteilen!

GOTTESDIENSTORDNUNG

Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-schallerbach.at nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Sprechstunden des Pfarrers:
Fr. 9.00-12.00
und nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Dienstag, Mittwoch, Freitag
8.00 - 12.00

Bürostunden im Pfarrbüro Wallern, Tel. 481 38

Dienstag 14.00-16.00
Donnerstag 8.00-12.00

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag: 9.00-11.30
Montag 16:30-19.00
Donnerstag 16.30-19.00

AUS UNSERER PFARGEMEINDE

Taufen

Liam Valentin Mader	Brucknerstraße
Marlon Theodor Mader	Brucknerstraße
Paula Maria Wagner	Leonding
Hannah Kremsmair	Wallern
Rosalie Greinecker	In der Leithen
Leonore Friedwagner	Lannerstraße
Leo Julius Watzenböck	Schlüßlberg
Leona Pollanz	Ziegeleistraße
Leon Kaufmann	Brucknerstraße
Adelheid Wimleitner	Gallspach

Hochzeiten

Ralf Reschreiter und Astrid Brandstetter,
Grieskirchner Staße
Stefan Kreuzmayr und Katharina Greinecker,
Schlüßlberg

Wir beten für unsere Verstorbenen

Gertrud Köberl, Ahornstraße, 85 Jahre
Maria Geißler, Welser Straße, 92 Jahre
Erika Hochhold Wenninger, Marienheim, 96 Jahre

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Anita Csanyi

F.d.l.v.: Pf. Mag. Franz Steinkogler, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag.^a Irene Dunzinger, Christine Gruber,
Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Maria Mascha,
Christine Unterhuber

gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach
EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86

Redaktionsschluss Ausgabe Herbst: 25.08.2024

Für Kinder bis 12 Jahre machen wir auch dieses Jahr wieder bei der **LesePASSaktion** mit. Dafür sammelst du in deinem LesePASS (in der Bibliothek gratis erhältlich) Stempel für jedes ausgeborgte Buch und kannst abschließend **tolle Preise** gewinnen! Außerdem gibt es von der Bad Schallerbacher Bibliothek auch für alle Teilnehmenden ein kleines Geschenk! Die LesePässe sind in Kürze in der Bibliothek erhältlich!

Die Ferien stehen kurz bevor und du hast noch nichts für den Sommer geplant? Schau doch bei uns vorbei und borg dir unsere interessanten und lustigen Bücher aus! **Im Sommer schließen wir von 25. Juli bis 17. August.** Ansonsten behalten wir unsere üblichen Öffnungszeiten weiter bei: Montag und Donnerstag 16:30-19:00 Uhr und Sonntag 9:00-11:30 Uhr. Nur so kann man die Ferien und den Urlaub erst richtig genießen! **Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Ferien!**

Wir laden herzlich ein

LITURGIE

- Fr. 19. 7. Anbetungstag der Pfarre
17.00 Aussetzung des Allerheiligsten
in der Kapelle
Einladung zur stillen Anbetung
19.00 Abendmesse mit feierlicher Einsetzung
Frühmesse um 8.00 entfällt
- Di. 23. 7. 19.00 **Messe** zu Ehren der Hl. Maria
Magdalena in der **Magdalenabergkirche**
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche!
- Do. 15. 8. **Aufnahme Mariens in den Himmel**
10.00 Feierlicher Gottesdienst
- So. 8.9. 10.00 Gottesdienst mit Amtseinführung von
Pfarradministrator Nikola Prskalo
- So. 6.10. 10.00 **Erntedankfest** mitgestaltet vom
Kirchenchor, anschließend Frühschoppen im
Pfarrsaal
10.00 Kindergottesdienst in der Kapelle

Sa. 26.10. 9.00 **Ökumenischer Gottesdienst** in der
Evangelischen Friedenskirche in Wallern

MARIENFEIERN

Samstag 13. Juli, (**keine Abendmesse**) Dienstag 13.
August, Freitag 13. September jeweils 14.30 Rosenkranz,
15.00 Heilige Messe mit Eucharistischem Segen

LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGGIRCHE

Sonntag 28. Juli, Sonntag 25. August, Sonntag 29. September,
jeweils um 19.15

Pfarrreise in die Ewige Stadt

Vom 15. bis 20. April unternahmen 40 Teilnehmer:innen aus den Pfarrgemeinden Bad Schallerbach, Krenglbach, Pichl und Wallern in Begleitung von Pfarrer Franz Steinkogler und Herrn August Heuberger eine eindrucksvolle Reise nach Rom. Mit den Erfahrungen aus zahlreichen Romreisen und humorvollen Anekdoten trug Gust Heuberger zum besonderen Erlebnis unserer Reise bei!

Wir besuchten die vier päpstlichen Basiliken von Rom: den Petersdom, die Lateranbasilika, sowie die Kirchen Santa Maria Maggiore und Sankt Paul Vor Den Mauern. Durch die gute Organisation unserer Reiseleitung erlebten wir großartige Führungen u.a. im Vatikan, im Kolosseum, im Forum Romanum, im Castell Gandolfo und zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Den Höhepunkt unserer Reise bildete die Teilnahme an der Generalaudienz von Papst Franziskus auf dem Petersplatz!

Die spirituellen Impulse von Pfarrer Franz und das Feiern von zwei Gottesdiensten bereicherten unseren außergewöhnlichen Aufenthalt. Nach erlebnisreichen Tagen und Abenden mit italienischen Spezialitäten und fröhlichem Beisammensein sind wir mit vielen bleibenden Eindrücken wieder gut heimgekehrt.

Christine Unterhuber Foto: Christian Unterhuber

